

2020 Bergmandel Sauvignon Blanc

WEINGUT SCHNAITMANN - WÜRTTEMBERG, DEUTSCHLAND



Dass einige der besten Sauvignon Blancs aus dem Remstal kommen, ist schon lange kein Geheimnis unter deutschen Weintrinkern mehr. Wahrscheinlich hat Rainer seine Liebe für die intensiv schmeckende Rebsorte von der Loire in Neuseeland entdeckt. Denn ehrlich gesagt, schmeckt und duftet er vielmehr nach explosiv aromatischem Überseestoff, als nach den steinigen Klassikern aus Frankreich. Wenn da nicht dieser dekadente Twist im Aroma wäre. Sehr gekonnt ist der einjährige Ausbau im 600 Liter Halbstückfässern umgesetzt. Dieser moderat oxidative Ausbau verleiht Tiefe und Komplexität, aber auch Haltbarkeit. Ganztaubenpressung sorgt für Grip am Gaumen und Spontangärung für Charakter. Aus den besten Weißweinlagen des Weingutes wird die Bergmandel Linie, wegen der hier wachsenden Mandelbäumen, gekeltert. Dieser Stoff ist eine Visitenkarte des Hauses.

Rebsorte Sauvignon Blanc	Region Württemberg	Restzucker 2,1 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 8-10°	Internationale Bewertungen
Klima Ausgewogen kontinental	Appellation Remstal	Säure 7 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 5 bis 10 Jahre
Boden Mergel, Sandstein	Anbau Bio, DE-ÖKO-022	Alkoholgehalt 14%	Empfohlenes Glas Universalglass, Weissweinglas	Abgefüllt durch Weingut Schnaitmann, 70734 Fellbach
Höhe über N.N. 290 - 320 Meter	Ausbau 12 Monate in 600L Halbstückfässern	Zusatzstoffe Enthält Sulfite, vegan	Verschluss Schraubverschluss	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Erst über Umwege fand Rainer Schnaitmann den Pfad in die 15 Generationen zurückreichende Fellbacher Familientradition. Zunächst studierte er Architektur, dann folgten Stationen in Neuseeland und Südtirol. Im Jahr 1997 begann seine Reise in einer Scheune mit 3 Hektar. In 25 Jahren sind daraus 27 Hektar rund um das Remstal geworden. 2015 erfolgte die Biozertifizierung und seitdem erleben die Weine einen großen qualitativen Aufschwung. Ihm gelingt, woran andere scheitern: Er schaut über den Tellerrand hinaus und bleibt dennoch seiner Herkunft treu. Seine naturbelassenen Trollinger zeigen, was fernab der Uniformität möglich ist. Die Grau- und Spätburgunder gehören zur deutschen Spitze, sein Lemberger ist es.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.